



PRESSEMITTEILUNG VOM 26.09.2019

Bundesinstitut für
Bevölkerungsforschung (BiB)

Friedrich-Ebert-Allee 4
65185 Wiesbaden
www.bib.bund.de

Veröffentlichung gegen Quellen-
angabe honorarfrei. Für Rückfragen
wenden Sie sich bitte an:

Dr. Christian Fiedler
Tel.: 0611 / 75 - 4511
christian.fiedler@bib.bund.de

Folgen Sie uns auf Twitter unter [@bib_bund](#)



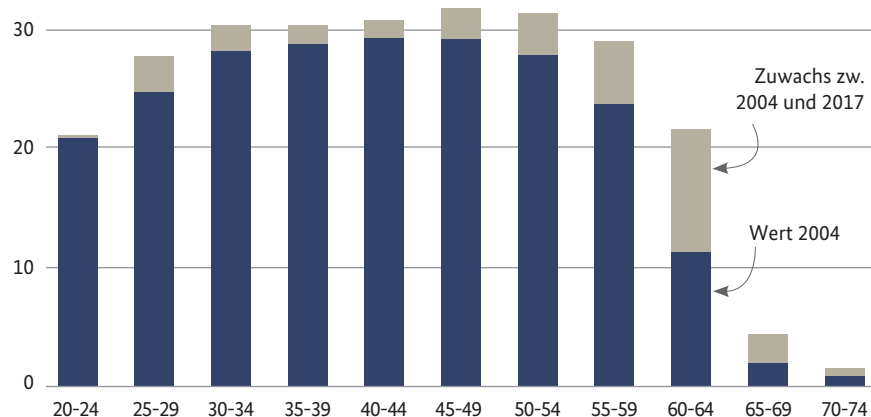
Weitere Daten zum demografischen
Wandel in Deutschland und Europa
finden Sie auch auf unseren Webseiten
[www.bib.bund.de](#) und
unter [www.demografie-portal.de](#)

Zahl der wöchentlichen Arbeitsstunden angestiegen

Zwischen 2004 und 2017 ist die Zahl der geleisteten wöchentlichen Arbeitsstunden pro Kopf erheblich angestiegen - und zwar in allen Altersgruppen. Dies ist ein Ergebnis einer Analyse, die das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Wiesbaden veröffentlicht hat.

Demnach haben sich in diesem Zeitraum zwei markante Entwicklungen ausgeprägt: Zum einen hat sich die Frauenerwerbstätigkeit deutlich erhöht, zum anderen hat der Umfang vor allem bei den älteren Arbeitnehmern über 55 Jahren stark zugenommen. Den stärksten Zuwachs verzeichnete die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen; hier hat sich die Zahl der geleisteten Wochenstunden im Schnitt von 11,2 auf 21,6 nahezu verdoppelt. Bei Menschen über 65 Jahren sind die Werte bislang noch gering, was sich aber mit der Anhebung des gesetzlichen Rentenalters auf 67 Jahre wahrscheinlich noch ändern wird.

Wöchentliche Arbeitsstunden pro Kopf
(nach Altersgruppen zwischen 2004 und 2017)



Datenquelle: Mikrozensus; Berechnungen: BiB